

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TU BASILEA FELIX

Wie glicklig isch me z'Basel unde,
daß d'r Regierigsrot befunde,
syg an d'r Zyt und 's wäri guet,
wemme fasnächtle kennt und duet.

So isch noh säxe arme Johre
e jede Bebbi nei gebore,
und die diverse Comité
duät me an schwärer Arbet q'seh.

D'r Deelfi mit sym Greezewahn
schynt als v'raltet, abgetan.

Was soll me-n-au in d'Färni schweife?
's git Sujet mit und ohni Streife,
und eigetlig in Bärig und Tal
het jedes Nästli sy Skandal.
's git Glägeheit in VärS und Helge
fir jedi Cligue währschaft z'schwelge
(im stille jedi hoffe mag,
's käm noh-n-e S..... an Tag),
und wälmännisch spielt neime mit
's beriehm: «making the best of it».

Ovid

Der neueste Bobby-Witz

Ein Wiener Kaffeehaus, Juni-Juli 1945.
Graf Bobby zum Oberkellner: «Ferdinand, den ‚Völkischen Beobachter‘ bitte!»

Der Ober: «Aba, Herr Graf, jetzt verlangens schon zum dreißigsten Mal jeden Morgen den V.B. und jedesmal hab' ich Ihnen, Herr Graf, gesagt: Hitler ist tot, die Nazi san hin, es gibt kan V.B.!»

Graf Bobby: «Ferdinand, ich kann's
net oft genug hören!» (Aus Amerika!)

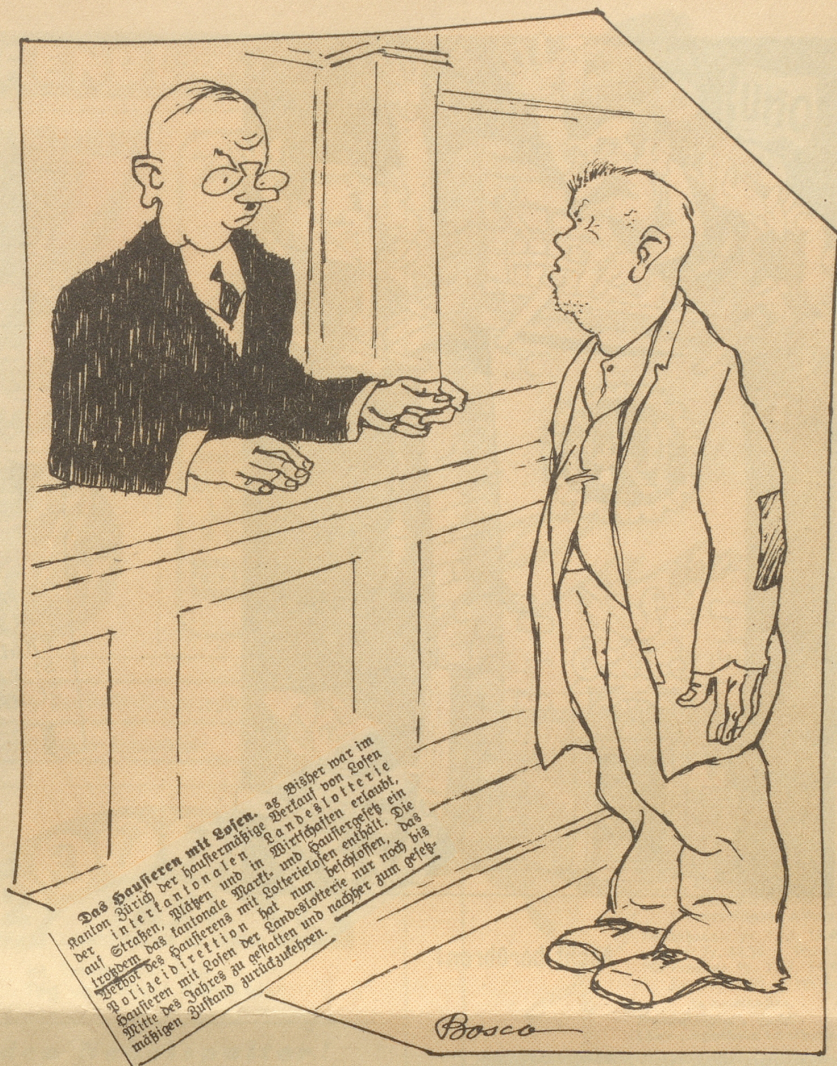


«Diese Sparlampe, die ich bei Ihnen kaufte,
brennt nicht.»

«Gut, gut — kann sie noch sparsamer sein?»
Passing Show

Trockenrasierer verwenden vor dem Rasieren ein paar Tropfen

BRIT Electric



Wenn das Schule macht . . . !

„Ich beantrage, Herr Richter, mich für Vergehen, die ich gegen das bestehende Gesetz begangen habe, nicht zu bestrafen, und zu beschließen, mich noch bis Mitte des Jahres ungestraft einbrechen zu lassen, und erst dann zum gesetzmäßigen Zustand zurück zu kehren.“

Beim Fischen

Am nahen Fluß steht ein Fischer, die Angel im Wasser, den Blick starr auf die Dinge, die da kommen sollten, gerichtet.

«So, blüht das Geschäft?» fragte ich im Vorbeigehen und fügte dann noch

Aus dem Persischen

sei Hafis, 1310—1389, zitiert: «Der Lüste Teppich falte zu, zereif' der Wünsche Flor!» Der Teppich diene bereits damals als Vergleichsobjekt für verfeinerte Kultur und übersetzte Sinnesfreudigkeit. Heute sind Orientteppiche, wie sie Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich verkauft, nicht zum großen Luxus zu zählen, denn auch der einfachere Bürger schmückt und wärmt sein Heim mit einem Bodenbelag des sagenhaften Orients.

hinzu: «Welli byßed eigetli besser,
d'Männli oder d'Wybli?»

«Natürli d'Wybli!», tönte es zurück,
«will s' immer 's Muul offe händ!»

Hamei

Aus dem Altersasyl

Lehrer: «Worum hät de Giraff en lange Hals?»

Walter: «Damit er en größere Gnuf
hät bim Abeschlucke!» K. B.

K. B

ZÜRICH Grand Café
ODEON
am Bellevue
BAR
ODEON
Cabaret-Dancing
Inhaber: G. A. Doebl